



Antrag Nr.: 0372/2016-2021

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Rat	24.05.2018			
Ausschuss für Straßen- und Tiefbau	30.08.2018			
Verwaltungsausschuss				
Rat				

Auftrag an externes Ingenieurbüro Planung für Endausbau Baugebiete Stockforthsweg und Brockeler Straße I; Antrag CDU-FW vom 18.05.2018

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt, dem Antrag der Ratsfraktion CDU/Freie Wähler vom 18.05.2018 nicht zu entsprechen und kein externes Ingenieurbüro mit der Planung der Straßenendausbauten der Baugebiete Stockforthsweg und Brockeler Straße-Nordost zu beauftragen.

Begründung:

Bereits in den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2018 hat es intensive Diskussionen über den Zeitpunkt der Straßenendausbauten in den Baugebieten Stockforthsweg (B-Plan Nr. 74) und Brockeler Straße-Nordost (B-Plan Nr. 49) gegeben. Ziel war es, die für die Jahre 2020/21 geplanten Endausbauten um ein Jahr vorzuziehen. Im Ergebnis ist es jedoch bei der Planung für 2020/21 geblieben.

Nach den derzeitigen Arbeitsplanungen im Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz ist vorgesehen, im Sommer/Herbst 2019 die Planungen der Endausbauten aufzunehmen, um sie – sofern die Haushaltsmittel für 2020 bereit gestellt werden – in 2020 den Anliegern vorzustellen, auszuschreiben und mit dem Bau zu beginnen.

Bekanntlich ist im Stellenplan 2018 eine neue Stelle für einen Tiefbauingenieur eingerichtet worden. Zzt. läuft das Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren und ich bin zuversichtlich, eine geeignete Fachkraft noch in diesem Jahr einzustellen.

Mit diesem zusätzlichen Tiefbauingenieur werden weitere Arbeitskapazitäten geschaffen und es wird dadurch sicherlich auch möglich werden, das geplante Ziel des Endausbaues zu erreichen.

Darüber hinaus gibt der aktuelle Haushalt zzt. nicht die Möglichkeit her, ein externes Ingenieurbüro beauftragen zu können; hierfür ist kein Haushaltstitel vorgesehen.

Sollte ein externes Ingenieurbüro beauftragt werden, ist davon auszugehen, dass bei geplanten Straßenbaukosten von 600.000 € für das Baugebiet Stockforthsweg und 500.000 € für das Baugebiet Brockeler Straße-Nordost zusätzliche Ingenieurs- und Planungskosten von rd.

110.000 € entstehen würden. Im Rahmen der Kalkulation für den voraussichtlichen Erschließungsbetrag / Ablösebetrag für den Grundstücksverkauf ist ein Betrag in dieser Höhe nicht eingeplant worden, weil die Planung durch stadteigene Kräfte – wie regelmäßig stattgefunden – erfolgen soll.

Nachforderungen eines Erschließungsbeitrages von den Grundstückseigentümern können nicht erfolgen, weil die Grundstücke voll erschlossen verkauft wurden. Derartig entstehende Kostendifferenzen wären daher von der Stadt und somit vom Steuerzahler zu tragen.

Ich empfehle daher, dem Antrag der Ratsfraktion CDU/Freie Wähler nicht zu folgen

Andreas Weber

Anlage: Antrag der Ratsfraktion CDU/Freie Wähler